



TV 1881 ALTDORF E.V.

JUDO UND JU-JUTSU ABTEILUNG

BUDO-ALTDORF.DE



Bayerische Mannschaftsmeisterschaft FU12

Die Mädels wollten es den Jungs heute nachmachen – und dies mit Erfolg! Nach Platz 5 im letzten Jahr holten sie sich mit genauso spannenden Kämpfen wie gestern bei den Jungs den Titel der **Bayerischen Vizemeisterinnen!**

Herzlichen Glückwunsch an alle Kämpferinnen und vielen Dank an die mitreisenden Eltern und Betreuer!

8 Mannschaften waren gemeldet, so dass in zwei 4er-Pools mit Finalrunden gekämpft wurde. Zu Wiegeschluss stand fest, dass eine Mannschaft, die KG Harteck/Arcadia, nicht angereist war – das wären unsere Auftaktgegnerinnen gewesen. So lagen nur zwei Poolkämpfe vor uns, und wir konnten beide Mannschaften zuerst studieren, da sie gegeneinander ran mussten.

Uns stand dann zuerst der 1. JC Oberhaid gegenüber. Edda startete mit einem Freilos – 1:0. Anna brachte ihre Gegnerin mit einem schönen Harai-Goshi (Waza-Ari) zu Boden. Dort geriet sie dann beinahe in einen Festhalter, zeigte aber schöne Konterarbeit am Boden, die nur leider ohne weitere Wertung blieb. Im Kampfverlauf wurde sie aber dann von einem Tai-Otoshi ihrer Kontrahentin überrascht (Ippon), der kurz darauf noch ein O-Soto (Ippon) folgte – 1:1. Janina, die bei der Nordbayerischen nicht gegen Oberhaid auf der Matte stand, bestritt den nächsten Kampf mit Bravour. Sie legte mit einem schnellen O-Soto (Waza-Ari) los, dem bald darauf ein zweiter, ebenfalls Waza-Ari, folgte. Direkt darauf konnte sie einen Kesa-Gatame anbringen und den dritten Waza-Ari dafür einheimsen. Den beruhigenden Vorsprung verteidigte sie mit weiteren schönen Angriffen, erst ein O-Soto, der leider ohne Wertung blieb, dann ein Kesa-Gatame, aus dem ihre Kontrahentin aber ohne Wertung wieder herauskam. So blieb es bis zum Kampfende – 2:1. Carlotta drehte auf und ließ ihrer Gegnerin keine Chance – erst warf sie einen sehenswerten O-Goshi (Ippon), dem nach kurzer Zeit ein O-Uchi-Gari folgte – ebenso Ippon und damit 3:1. Annika sah sich einer Kämpferin gegenüber, die einen halben Kopf größer war – was nichts an ihrem Kampfgeist schmälerte. Mit einem gut herausgearbeiteten O-Soto-Gari (Waza-Ari) ging sie in Führung. Bei einem Festhalterversuch ihrer Gegnerin zeigte sie eine bemerkenswerte Bodenarbeit, kämpfte sich heraus und hielt selbst mit Kesa-Gatame (Waza-Ari). Nachdem Annika dann im Stand eine weiteren Ippon für O-Soto erzielte, stand es 4:1. Emma bekam ihre Aufregung rechtzeitig in den Griff und zeigte, was sie richtig gut kann: Bodenarbeit. Ihren Wurfansätzen konnte ihre Gegnerin ausweichen bzw. sich wegrehen, die Landung auf dem Bauch nutzte Emma aber aus: mit schöner Technik drehte sie sie um und hielt Kesa-Gatame – Ippon. Kurze Zeit später gab es noch einmal eine identische Situation, mit gleichem Ausgang – Kesa-Gatame, Ippon und 5:1. Marie-Luis hatte ein Freilos – 6:1, und im Schwergewicht waren wir unbesetzt, was einen 6:2-Endstand bedeutete. Marie-Luis absolvierte dann noch einen Freundschaftskampf gegen die Schwergewichtlerin aus Oberhaid, den sie für sich entscheiden konnte.

Im nächsten und letzten Poolkampf trafen wir auf die KG TV Lenggries/SV Wackersberg, die Nr. 2 in Südbayern. Edda steuerte wiederum mit einem Freilos den ersten Punkt bei – 1:0. Anna bewegte ihre Gegnerin gut, nutzte eine Bewegung aus und warf einen sehr schönen Ko-Soto-Gake – Ippon. Den folgenden ständigen Angriffen ihrer Gegnerin wich sie stets gekonnt aus, und konnte schließlich einen ihre häufigen Seoi-Nage-Ansätze erfolgreich zu Ende bringen – Ippon und 2:0. Johanna wurde zweimal mit ihrer eigenen Lieblingstechnik O-Goshi überrascht und musste den Kampf abgeben – 2:1. Auch Carlotta hatte diesmal kein Glück, wurde schnell mit einem O-Soto (Waza-Ari) geworfen, dem ein Kesa-Gatame (Waza-Ari) folgte. Dies weckte den Kampfgeist in ihr, und sie brachte ihre Kontrahentin



TV 1881 ALTDORF E.V.

JUDO UND JU-JUTSU ABTEILUNG

BUDO-ALTDORF.DE



mit einem schönen O-Soto (Ippon) zu Boden. Leider fiel sie daraufhin selbst noch einmal - zwar ohne Bewertung, aber in der folgenden Bodensituation geriet sie wieder in einen Kesa-Gatame, aus dem sie nicht mehr entkommen konnte – Ippon und 2:2. Und so spannend sollte es weitergehen... Annika hatte es diesmal eilig und holte mit zwei schönen O-Soto, jeweils mit Ippon bewertet, den nächsten Punkt zu uns – 3:2. Emma zeigte schöne Bodenarbeit, nur reichte leider die Haltegriffzeit nicht für eine Wertung. Dann geriet sie selbst in einen Kesa-Gatame, wofür ihre Gegnerin Ippon erhielt – 3:3. Der nächste Kampf ging wieder mit einem Freilos an Marie-Luis, das Schwergewicht gaben wir unbesetzt ab – 4:4 Endstand. Nun musste die Unterbewertung entscheiden, und mit 36:28 war das Glück auf unserer Seite.

Poolsieg und Einzug ins Halbfinale!

Hier trafen wir auf die Mädels des TSV Großhadern. Diese waren zwar nur zu fünft, zeigten aber bisher eine starke Leistung – und so legten sie auch gegen uns los. Edda musste zwei Waza-Ari für O-Goshi in Kauf nehmen, wurde dann noch mit O-Soto, ebenfalls Waza-Ari, erwischt. Dann bewies sie aber ihre Kämpferqualitäten und legte ihre Gegnerin mit einem blitzsauberen O-Soto (Ippon) auf die Matte. Leider reichte die Kampfzeit nicht mehr, um eine weitere solche Aktion folgen zu lassen – 0:1. Anna kam mit ihrer Gegnerin überhaupt nicht zurecht. Eine Aktion ihrerseits wurde mit einem O-Soto gekontert – Waza-Ari. Dem folgenden Festhalter konnte Anna entkommen und ihrerseits einen Kesa-Gatame ansetzen, aber ihre Kontrahentin tat es ihr gleich, und diesmal konnte sich Anna nicht mehr befreien – Ippon. Ein weiterer Tai-Otoshi (Waza-Ari) führte zum 0:2. Johanna ließ ihrer Gegnerin zuerst wenig Angriffsfläche. Eine Bestrafung, bei der ihre Gegnerin in die Bank musste, nutzte sie aus, drehte sie zum Kesa-Gatame um und erhielt hierfür Ippon. Bei einer Eindrehtechnik wurde Johanna mit Tani-Otoshi gekontert, der unverständlicherweise mit Waza-Ari bewertet wurde. Sie ließ sich aber davon nicht aus der Ruhe bringen, legte noch einmal mit einem O-Soto (Waza-Ari) nach und holte mit diesem Vorsprung den ersten Punkt für unser Team – 1:2. Carlotta hatte den vorigen Kampf abgehakt und legte wieder wie gewohnt los. Sie brachte ihre Gegnerin zu Boden und hielt sie dort mit Kesa-Gatame – Ippon. Ein O-Soto blieb dann ohne Wertung, aber Carlotta konnte ihre Kontrahentin wieder in einen Kesa-Gatame nehmen, für den es ebenfalls Ippon gab – 2:2. Annika bewies wieder ihre kämpferischen Qualitäten. Einen O-Soto-Versuch konterte sie mit einem ebensolchen O-Soto – Waza-Ari. Diesem folgten ein Kesa-Gatame (Waza-Ari). Durch eine kleine Unachtsamkeit wurde sie daraufhin einmal mit O-Soto (Waza-Ari) geworfen, behielt danach aber die Ruhe und zeigte, was in ihr steckt: ein schöner O-Goshi (Waza-Ari) wurde von einem weiteren Kesa-Gatame gefolgt – Waza-Ari und damit 3:2. Emma und Marie-Luis hatten jeweils ein Freilos – 5:2, und da das Schwergewicht auf beiden Seiten unbesetzt war, war dies auch der Endstand – und das bedeutet den Einzug ins **Finale**!

Und wie gestern die Jungs trafen auch unsere Mädels auf die Siegerinnen der Südbayerischen Meisterschaften, den TSV Abensberg. Edda geriet leider schnell in Bedrängnis, der erste Seoi-Otoshi ihrer Gegnerin blieb zwar unbewertet, aber dann folgte ein O-Soto (Waza-Ari), kurze Zeit später ein Kesa-Gatame (Ippon). Nun kämpfte sich Edda zurück, setzte ihre Gegnerin unter Druck und warf sie mit Uchi-Mata – Ippon. Leider war die verbleibende Kampfzeit – wie im Halbfinale – zu kurz, um den Kampf noch zu drehen – 0:1. Anna hatte auch diesmal kein Glück. Erst lief sie in einen O-Soto (Waza-Ari) hinein, dann wurde sie mit Kesa-Gatame am Boden festgenagelt – Ippon. Ein schöner O-Uchi-Gari ihrerseits wurde unverständlicherweise ihrer Gegnerin zugesprochen, was zum 0:2 führte. Janina landete bei einem Ansatz ihrer Gegnerin auf dem Bauch, wofür diese trotzdem Waza-Ari erhielt. Für einen folgenden Kesa-Gatame gab es noch einen Waza-Ari. Dann lief sie leider unglücklich in einen O-Soto hinein – 0:3. Carlotta wollte nun unbedingt gewinnen. Sie setzte sich mit einem schönen O-Uchi-Gari durch – Waza-Ari. Leider gab es im weiteren Kampfverlauf keine Wertung mehr, aber sie holte damit den ersten Punkt für unser Team – 1:3. Annika hatte heute schon tolle Kämpfe gezeigt, und hatte



TV 1881 ALTDORF E.V.

JUDO UND JU-JUTSU ABTEILUNG

BUDO-ALTDORF.DE



diesmal keine leichte Aufgabe vor sich. Schnell geriet sie mit einem Tai-Otoshi (Ippon) in den Rückstand. Aber dann fand sie wieder ihre Form, erzielte Waza-Ari für O-Soto, setzte einen Kesa-Gatame an und später einen weiteren O-Soto, leider beides ohne Wertung. Kurz vor Kampfbende konnte sie ihre Gegnerin sehr stark unter Druck setzen, einen O-Soto in der Mattenfläche ansetzen und diesen schließlich erfolgreich zu Ende bringen – zwar außerhalb der Kampffläche, aber dennoch regelkonform und mit Ippon bewertet – 2:3. Emma zeigte Nerven, fand aber immer besser ins Kampfgeschehen hinein. Ein Uchi-Mata blieb ohne Wertung, aber der folgende Kesa-Gatame brachte den Ippon. Sie musste zwar noch einen Waza-Ari gegen sich in Kauf nehmen, konnte ihren Vorsprung aber über die Zeit bringen – 3:3. Und Marie-Luis hatte diesmal kein Freilos. Mit einem klasse getimten De-Ashi-Barai erzielte sie den ersten Ippon. Im weiteren Kampfverlauf brachte sie ihre Gegnerin zu Boden, drehte sie um und hielt Mune-Gatame – Ippon und 4:3! Leider folgte nun wieder unsere unbesetzte Gewichtsklasse, womit es einen 4:4-Endstand gab. Die Unterbewertung war diesmal mit 24:36 auf Abensberger Seite, womit diese den Meistertitel holten – Glückwunsch nach Abensberg! Unsere Mädels taten es damit den Jungs gleich und erreichten in einem an Spannung kaum zu überbietenden Finale den Titel der **Bayerischen Vizemeisterinnen!** Eine ganz starke Mannschaftsleistung, und auch heute war unser Team damit das einzige nordbayerische Team in den Medaillenrängen.

Fazit des Wochenendes: zwei starke Teams, die Mädchen und die Jungs der Kampfgemeinschaft TSV Altenfurt/TV Altdorf, haben gezeigt, dass der Gewinn der Nordbayerischen Meisterschaft kein Zufall war, und holten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung **beide Vizemeistertitel!** Keiner hat aufgegeben, alle haben bis zur letzten Sekunde gekämpft, auch mal kleinere Wehwehchen weggesteckt und mit viel Kampfgeist noch so manchen Kampf gedreht. Ein großes Lob für diese Leistung, und ein großes Dankeschön an die Eltern, Trainer und Betreuer fürs Mitfiebers und Anfeuern, und auch fürs Trösten, wenn dies mal nötig war.

